Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

Band: 41 (1874)

Artikel: Beilage VII : Jahresbericht über die Wittwen- und Waisenstiftung für die zürch. Volksschullehrer pro 1873

Autor: Meyer, F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-744297

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht
über die
Wittwen- und Waisenstiftung für die zürch. Volksschullehrer pro 1873.

Die Prämien-Einnahme für 754 Mitglieder beträgt zu Fr. 15 **Fr. 11,310.**

Es starben im Berichtsjahre 14 Lehrer oder 1,85 % sämmtlicher Mitglieder und zwar:

Ohne Wittwen oder rentenberechtigte Kinder: 5 Lehrer oder 0,66 % der Mitglieder, nämlich:

1. Zimmermann, Joh. Heinr., in Zürich, Nr. 657, starb d. 31. Januar.
2. Staub, Heinrich, in Oberrieden „ 536, „ „ 12. März.
3. Eigenheer, Joh., in Tann-Dürnten „ 916, „ „ 29. Mai.
4. Hirt, Heinrich, in Baden „ 232, „ „ 2. Juni.
5. Kradolf, Jakob, in Ziegelbrücke „ 311, „ „ 29. Dez.

Mit Wittwen oder rentenberechtigten Kindern: 9 Lehrer oder 1,19 % der Mitglieder, nämlich:

	Nr.	starb den	Wittwe Jahre alt.	Police A.	Einkaufs-summe. Fr.
1. Zuppinger, Kasp., in Fischenthal,	666,	22. Mai,	63,	581,	920.
2. Grimm, Heinrich, in Raat,	183,	18. Juni,	34,	587,	1660.
3. Saurenmann, Joh., in Illnau,	473,	28. Juli,	34,	589,	1660.
4. Baumann, Karl Friedr., Hottingen,	35,	3. Aug.,	66,	599,	880.
5. Bär, Heinrich in Hütten,	29,	27. „	42,	591,	1490.
6. Brüngger, Salomon, in Nänikon,	89,	22. „	63,	595,	920.
7. Fretz, Rudolf, in Volketsweil,	151,	9. Sept.	48,	593,	1340.
8. Kilchsperger, Rudolf, in Zürich,	300,	1. Okt.	45,	596,	1400.
9. Goßweiler, Jakob, in Marthalen,	174,	1. Dez.	49,	597,	1320.
				Total-Einkaufssumme	Fr. 11,590.

Das 5. Rechnungsjahr des III. Quinquenniums mit einer Prämieneinnahme von		Fr. 11,310. —
und einer Einkaufs-Ausgabe von		„ 11,590. —
gibt für sich ein Defizit von		Fr. 280. —
Das prov. Defizit aus den 4 ersten Jahren des III. Quinquenniums betrug mit Ende 1872 .		„ 10,482. —
mit Ende 1873 betrüge das Gesammtdefizit des Quinquenniums somit		Fr. 10,762. —
Davon ziehen sich nun aber ab die Rückfallssumme der Wittwen, welche sich im Berichtsjahre wieder verheiratheten, nämlich: Barbara Meier geb. Müller, Police A mit .	Fr. 1330. —	
Elisabetha Meier geb. Schlatter, Police A 474 mit . .	„ 1440. —	
		„ 2,770. —
Das Gesammtdefizit des III. Quinquenniums beläuft sich Ende 1873 auf		Fr. 7,992. —

Das III. Quinquennium (1869—1873) zeigte nämlich:

im 1. Jahre Vorschuß .	Fr. —. —.	Defizit	Fr. 5,214. —
„ 2. „ „ .	„ —. —.	„	„ 5,145. —
„ 3. „ „ .	„ 3002. —.	„	„ —. —
„ 4. „ „ .	„ —. —.	„	„ 5,105. —
„ 5. „ „ .	„ —. —.	„	„ 280. —
	Fr. 3002. —.		Fr. 15,744. —
			„ 3,002. —
			Fr. 12,742. —

Davon ziehen sich ab die Rückfallssumme der wiederverehlichten Wittwen		
aus dem Jahr 1870 mit . .	Fr. 1500. —.	
„ „ „ 1872 „ . .	„ 480. —.	
„ „ „ 1873 „ . .	„ 2770. —.	
		„ 4,750. —
Gesammtdefizit des Quinquenniums wie oben		Fr. 7992. —

Die Mortalität des III. Quinquenniums erzeigt folgendes Ergebniß:

Jahr.	Mitgl.:	Davon gestorben: mit Wittwen.	ohne Wittwen.	Total:
1869	714. 14. gl.	1,96%. 4. gl.	0,56%	18. gl. 2,52%.
1870	725. 13. „	1,79%. 4. „	0,55%	17. „ 2,34%.
1871	734. 7. „	0,95%. 4. „	0,54%	11.* „ 1,49%.
1872	741. 12. „	1,62%. 1. „	0,13%	13. „ 1,75%.
1873	754. 9. „	1,19%. 5. „	0,66%	14. „ 1,85%.
Total d. 5 J.	872. 55. gl.	6,51%. 18. gl.	2,06%	73. „ 8,47%.
Jährl. Durchsch.	733. 11. „	1,50%. 3. „	0,41%	14. „ 1,91%.

Der Hülfsfond der Lehrerschaft erzeigte am 31. Dezember 1872 einen Aktivsaldo von . . . Fr. 48,221. 66.

Die Einnahme im Berichtjahr beträgt
an Zins auf dem Saldo des letzten Jahres . „ 1,928. 87.

Summa Fr. 50,150. 53.

Die Ausgaben betragen:

August 25.	Beitrag an Wittwe Binder	Fr. 400. —.	
	Zins davon für 125 Tage	„ 5. 56.	
„ 27.	Beitrag an Wittwe Bleuler	„ 600. —.	
	Zins für 123 Tage	„ 8. 20.	
Septbr. 24.	Beitrag an die Familie Wirz	„ 400. —.	
	Zins für 96 Tage	„ 4. 27.	
Oktober 6.	Beitrag an Lehrer Boßhard	„ 100. —.	
	Zins für 84 Tage	„ 93.	
Dezembr. 8.	Aversalsumme an a. Lehrer Hoos . . .	„ 200. —.	
	Zins für 22 Tage	„ 49.	
			„ 1,719. 45.

Saldo am 31. Dezember 1873: Fr. 48,431. 08.

Zürich, den 31. Dezember 1873.

Namens der schweiz. Rentenanstalt:
Der Direktor,
(sig.) Widmer.

Für getreue Abschrift

Der Sekrtär der Erziehungsdirektion:
F. Meyer.

* Unter Berücksichtigung eines erst im Jahr 1872 angezeigten Sterbefalles.